

Gemeinde Nordkirchen
Bauamt
Az. 61 26 10 12

Niederschrift

**über die am 09. Februar 2012 im Sitzungssaal des Bürgerhauses
stattgefundene öffentliche Bürgerbeteiligung
zur Änderung des Bebauungsplanes „Düsterkammer“
im Ortsteil Nordkirchen**

Beginn der Veranstaltung: 19:00 Uhr
Ende der Veranstaltung: 21:00 Uhr

Es sind anwesend:

1. Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde Nordkirchen (s. beiliegende Anwesenheitsliste)
2. Herr Bergmann Bürgermeister
Herr Klaas Leiter des Bauamtes der Gemeindeverwaltung Nordkirchen
Herr Baier Mitarbeiter des Bauamtes der Gemeindeverwaltung Nordkirchen
- Schriftführer -

Auf die öffentliche Informationsveranstaltung – Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) – wurde in den örtlichen Tageszeitungen, im Amtsblatt der Gemeinde und durch Aushang in den Infokästen der einzelnen Ortsteile hingewiesen.

Herr Bergmann eröffnet die Veranstaltung und begrüßt alle Anwesenden.

Herr Bergmann führt aus, dass der Rat der Gemeinde in seiner Sitzung am 07.07.2011 die Einleitung des Verfahrens zur

1. Änderung des Bebauungsplanes „Düsterkammer“ im Ortsteil Nordkirchen

beschlossen habe.

Die Verwaltung sei in der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planung und Umwelt der Gemeinde Nordkirchen am 24.11.2011 beauftragt worden, im Rahmen der Änderung des Bebauungsplanes Düsterkammer, das Verfahren zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung durchzuführen. Der aktuelle Planungsstand erfordere nun die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB.

Selbstverständlich seien auch weiterhin Einzelgespräche im Rathaus zu der vorgesehenen Änderung des Bebauungsplanes möglich.

Herr Klaas stellt zunächst ausführlich den seit 1998 bestehenden Bebauungsplan „Düsterkammer“ vor. Daraufhin werden die geplanten Änderungswünsche der Antragsteller bzgl. der Festsetzungen anhand eines überarbeiteten Bebauungsplanentwurfes den interessierten Bürgern vorgestellt.

In der sich anschließenden Diskussion werden die allgemein zu den Planungsentwürfen gestellten Fragen von Herrn Klaas und Herrn Bergmann beantwortet. Dabei werden vor allem Fragen zu der grundsätzlichen Erforderlichkeit der Änderung des Bebauungsplanes „Düsterkammer“ gestellt. Die damit verbundene **Verdichtung der Bebauung** der Düsterkammer und der Bohlenstraße würde grundsätzlich dem Zweck einer zukunftsorientierten Ortskernplanung entgegen stehen.

Einige Bürger sehen in der Änderung des Bebauungsplanes „Düsterkammer“ keine Notwendigkeit, da der bestehende Bebauungsplan insgesamt genug gestalterische Freiräume bietet. Die geplante Zweigeschossigkeit bei gleichbleibender Firsthöhe von 9,00 Metern Höhe sehen einige Bürger als Möglichkeit hier Mehrfamilienhäuser zu errichten. Die **Verkehrsbelastung** auf der bereits stark befahrenen Bohlenstraße würde weiter zunehmen.

Herr Klaas sieht diese argumentierte Verdichtung auch künftig als nicht gegeben an. Die grundsätzliche Bebaubarkeit heute noch unbebauter Gartenflächen sei bereits seit 1998 gegeben. Weitere überbaubare Grundstücksflächen sollen nicht hinzu kommen. Die Grundflächenzahl soll mit 0,4 erhalten bleiben. Neue Verkehrsflächen sind ebenfalls nicht notwendig.

Die beantragte Erhöhung der Geschosshöhe der Gebäude von 1 auf max. 2 Geschosse bei Erhalt der Höhenbegrenzung der Häuser auf max. 9,00 Meter führt nach Auffassung der Verwaltung nicht zu einer Verdichtung über den jetzt möglichen Umfang hinaus, sondern lediglich zu optimaleren Gebäudegestaltungen.

Die ebenfalls erläuterten Änderungsvorschläge zur Gestaltung der Außenwände auch in Putz, zu den Farben der Dacheindeckungen (auch in schwarz und anthrazit) und zu weiteren Dachformen neben dem Satteldach (auch Pultdächer und Walmdächer) werden von einigen Teilnehmern unter Hinweis auf die jetzt positive Erscheinung der Häuser im Ortskern von Nordkirchen abgelehnt. Andere Teilnehmer begrüßen diese gestalterischen Lockerungen.

Dass die Verkehrsbelastung auf der Bohlenstraße insbesondere aufgrund der Unterbringung der Postagentur im Rathaus, gestiegen ist, wird auch von der Verwaltung so gesehen. Die Ursache ist hierfür aber nicht die beabsichtigte Änderung des Bebauungsplanes.

Herr Bergmann verweist auf die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planung und Umwelt am 23.02.2012. Die nun vorgebrachten Einwände und Bedenken werden dem Ausschuss vorgelegt, der über die weiteren Planungsschritte schließlich entscheidet.

Anschließend bedankt sich der Bürgermeister für das gezeigte Interesse und schließt um 21:00 Uhr die öffentliche Informationsveranstaltung.



Michael Baier
-Schriftführer-

Anlage
Anwesenheitsliste